

Nachschrift!

Breslau, 5.3.39.

Durch Ihr soeben eingetroffenes Schreiben vom gestrigen Tage ist der zweite Absatz meines umstehenden Briefes erledigt. Für Ihre freundliche Auskunft sage ich Ihnen verbindlichsten Dank.

Heil Hitler!

*H. Bruchmann*

Sie gestatten, ob es Ihnen nicht möglich ist, die Besprechung an einen  
seinen Stellen zu klären. Ich habe mir erlaubt, in dieser Hinsicht  
einige Vorschläge bereits im Manuskript anzumerken, möchte aber der-  
artige Klärungen nicht von mir aus und ohne Ihr Einverständnis vor-  
nehmen. Ich hoffe, daß Sie mir meine Bitte nicht verhehlen werden.  
Sie werden aber verstehen, daß ich als Redaktor des Archivs dafür  
Sorge tragen muß, daß der Rahmen unserer Zeitschrift im Besprechungs-  
teil nicht zu sehr überschritten wird. Wir haben aus diesem Grunde  
schon im letzten Heft einige Besprechungen zurückstellen müssen,  
wollen aber in Zukunft versuchen, die Berichte - insbesondere auch  
aus den deutschen Landschaften - möglichst bald zu bringen und damit  
unsere Berichterstattung aktuell zu gestalten. Sollten Sie für das  
nächste Heft des Archivs aus den schlesischen Zeitschriften noch eini-  
ge Notizen haben, so darf ich Sie bitten, mir diese bis zum 1. Juni  
zugehen zu lassen. Beliebig überende ich Ihnen den Aufsatz von  
A p p e l t, dessen Anzeige Sie wohl gern übernehmen wollen.

Heil Hitler!

I.A.

Ges. Jordan.